

Stephen Dwoskin-Retrospektive in Frankfurt am Main

- **Elf Filme des US-amerikanischen Experimentalfilmers vom 4. bis 6. März 2016 im Deutschen Filmmuseum, Frankfurt am Main**
- **Gäste: Darstellerin Beatrice Schönherr, Restaurator William Fowler und Nachlassverwalterin Rachel Garfield**

Frankfurt am Main (12. Februar 2016) – Dem US-amerikanischen Filmemacher Stephen Dwoskin widmet das *Filmkollektiv Frankfurt* vom 4. bis 6. März 2016 eine umfangreiche Werkschau. Im Kino im Deutschen Filmmuseum, Frankfurt am Main werden in sechs Vorstellungen insgesamt elf Werke des 2012 verstorbenen Experimentalfilmers zu sehen sein. Dwoskin, der bereits mit neun Jahren an Kinderlähmung erkrankte, hatte zeit seines Lebens mit körperlichen Beeinträchtigungen zu kämpfen und verarbeitete seinen Schmerz in stark selbst-referentiellen Filmen. In einer eigenwilligen Filmsprache beschreibt er die komplexen intimen Beziehungen zu seinen Partnerinnen und nutzt die Kamera dabei als Medium zur Kommunikation zwischen Subjekt und Objekt, Zuschauer und Filmemacher. Das körperliche Kino von Dwoskin mit seinem eindringlichen Ausdruck von Sexualität, Schmerz und Angst gilt als unverzichtbarer Baustein in der Geschichte des Avantgarde-Films.

Dwoskin, der zunächst die New Yorker Kunstszene um Andy Warhol bereicherte und Mitte der 1960er Jahre nach London übersiedelte, um dort als Gründungsmitglied der London Film-makers' Co-op Fuß zu fassen, schuf in seiner Karriere über fünfzig Filme. Das *Filmkollektiv Frankfurt* zeigt eine Auswahl seiner frühen Werke aus den 1960er und 1970er Jahren, als er noch mit 16mm-Filmmaterial arbeitete, sowie einige digital produzierte Arbeiten aus den 2000er Jahren. Anlässlich der Gründung der London Film-makers' Co-op vor 50 Jahren eröffnet die Retrospektive am 4. März (20.15 Uhr) mit Klassikern des strukturalistischen Films.

Zur Präsentation ausgewählter Vorstellungen werden die Darstellerin Beatrice Schönherr, der Restaurator William Fowler (British Film Institute) und die Nachlassverwalterin Rachel Garfield (University of Reading) nach Frankfurt am Main reisen.

Nähere Informationen in Kürze unter www.filmkollektiv-frankfurt.de

Die Veranstaltung wird unterstützt mit Mitteln der Hessischen Filmförderung und des Kulturamts der Stadt Frankfurt. Kooperationspartner sind das Deutsche Filminstitut – DIF und das Experimentalfilmarchiv LUX. Unterstützer ist Novum Group Hotels.

Der gemeinnützige Verein *Filmkollektiv Frankfurt – Projektionsraum für unterrepräsentierte Filmkultur e. V.* präsentiert seit September 2013 unabhängig kuratierte Kinoprogramme in Frankfurt am Main.

Filmkollektiv Frankfurt – Projektionsraum für unterrepräsentierte Filmkultur e. V.
presse@filmkollektiv-frankfurt.de • 0160 / 80 23 161
Honorarfreies Fotomaterial unter www.filmkollektiv-frankfurt.de